

Lassen sie sich für eine Weile in die Welt der Pferdehaare entführen!

Seit ca. 15 Jahren hat Maria es sich zur Aufgabe gemacht. Ihren Beitrag zur Erhaltung einer sehr seltenen Technik mit dem ungewöhnlichen Namen „Hitching“ zu leisten.

Hitching bedeutet wickeln, kneten, anbinden und in diesem Fall geht es um eine alte Cowboy Kunst, bei der Pferdehaare zu wunderschönen Werkstücken verarbeitet werden.

Sie hatte das Glück, fast ein Jahr lang einem erfahrenen Cowboy in Boulder, Colorado auf die Finger sehen zu können und alle seinen Trick zu erlernen.

Zur Enttäuschung mancher, ist sie also keine Pferdefrisörin..... Seit Ihrer Rückkehr aus den USA hat sie dann viele Messen besucht, das Fernsehen war bei ihr und es sind so manche Artikel in Pferdemagazinen und Büchern erschienen, die es ihr ermöglicht haben, diese wunderbare Technik auch in Europa bekannter zu machen. Ihr Dank an dieser Stelle.

Als Werkstoff ist Pferdehaar ungewöhnlich vielseitig und exklusiv: Es verbindet Robustheit und Natürlichkeit mit edlem Glanz und einer glatter Oberfläche. Unter den textilen Strukturen nimmt das Hitching als Wickeltechnik eine Sonderstellung ein, das es sich weder um Flecht- oder Makramee- noch um eine Webtechnik handelt.

Beim Hitching sind Kreativität, Sorgfalt, Farbgefühl und Ausdauer gefragt. Es werden Haarbündelchen schlauchförmig um einen Stock gearbeitet, wobei die Vielfalt der Muster durch das Einarbeiten verschiedenfarbiger Haarstränge entsteht. Durchschnittlich benötigt man 40-60 Arbeitsstunden, um die sorgfältig sortierten und eigens gefärbten Schweifhaare zu einem fertigen Gürtel zu hitchen. So wird jedes ihrer Stücke sowohl in der Farbkombination als auch in der Mustergebung ein Unikat.

Man kann bei ihr einerseits Arbeiten in Auftrag geben, die handwerklich so hergestellt sind, dass sie auch bei täglichem Gebrauch über viele Jahre Freude machen werden. Andererseits hat sie zum ersten Mal diese Technik auf deutsch in verschiedene Arbeitshefte niedergeschrieben und bietet damit die Möglichkeit das Hitchen und Flechten mit Pferdehaaren selbst oder in ihren Kursen zu erlernen. Mit etwas Stolz kann sie sagen, dass sich aufgrund dieser Möglichkeit eine ganz passable „Hitchergemeinde“ zusammengefunden hat.